



Keine Zeit mehr für
„Generalurteile über Weib und Mann“

Rosa Mayreder im 21. Jahrhundert

aep

arbeitskreis
emanzipation partnerschaft

Einladung

ZUR

AEP-Heftpräsentation

„MAN WIRD ERST WISSEN, WAS
DIE FRAUEN SIND, WENN IHNEN
NICHT MEHR VORGESCHRIEBEN
WIRD, WAS SIE SEIN SOLLTEN.“
(ROSA MAYREDER)

**Ort: AEP-Frauenbibliothek
Schöpfstraße 19, Innsbruck**

Studierende des Masterstudiums Gender, Kultur und Sozialer Wandel (Universität Innsbruck) haben sich mit den Schriften „Kritik der Weiblichkeit“ (1905) und „Geschlecht und Kultur“ (1923) der „feministischen“ Sozialphilosophin Mayreder befasst. Die Texte wurden als historische Quelle analysiert und als theoretische Schriften reflektiert, aus heutiger Sicht befragt und darauf reagiert. Die Ergebnisse werden als Ausgabe der AEP Informationen 1/2020 vorgestellt.

Dienstag
17. März

ab
18:30

Programm

19⁰⁰ Begrüßung
19¹⁰ Präsentation der Studierenden
19⁴⁰ Eva Geber über Rosa Mayreder
20¹⁵ Ausklang mit Umtrunk

Das Heft ist ein Ergebnis des transdisziplinären Lehrprojektes mit Beteiligung folgender Einrichtungen:
Interfakultäres MA Gender, Kultur und Sozialer Wandel • Forschungsplattform Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI) •
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik • Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft (AEP)